



ENTSCHEIDUNGSHILFE

Morbus Crohn:

Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Bei Morbus Crohn ist die Schleimhaut im Verdauungstrakt entzündet, meist im Darm. Bauchschmerzen und Durchfall sind typische Beschwerden. Die Erkrankung verläuft chronisch. Akute Schübe und beschwerdefreie Phasen wechseln sich ab.

Es gibt verschiedene Wege, Morbus Crohn zu behandeln. Medikamente können die Beschwerden lindern. Helfen sie nicht oder ist der Darm sehr stark entzündet, kann eine Operation nötig sein.

Diese Entscheidungshilfe soll Erwachsene dabei unterstützen, sich gemeinsam mit Ärztinnen und Ärzten für eine geeignete Behandlung zu entscheiden.

ES GIBT FOLGENDE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN:

Medikamente { Glukokortikoide
immunmodulierende Mittel

Operation

Außerdem sollte man auf Rauchen und Alkohol verzichten.
Eine gemüsereiche Ernährung, Sport und psychische Unterstützung werden zusätzlich empfohlen. Bei Komplikationen wie Fisteln oder Engstellen im Darm können weitere Behandlungen nötig sein, etwa operative Eingriffe oder das Aufdehnen einer Engstelle im Rahmen einer Darmspiegelung.

Die Vor- und Nachteile dieser Behandlungen sind auf den folgenden Seiten beschrieben.

INFORMIERT ENTSCHEIDEN

Diese Entscheidungshilfe enthält wahrscheinlich nicht alle Informationen, die für Sie wichtig sind. Sie kann ein Gespräch mit der Ärztin oder dem Arzt nicht ersetzen, soll es aber unterstützen. Die Entscheidung für eine Behandlung hängt auch von persönlichen Faktoren ab, etwa Ihren Lebensumständen, Ihren gesundheitlichen Voraussetzungen und Ihren Erwartungen an eine Behandlung. Welche Behandlungen Sie schon versucht haben und wie erfolgreich diese waren, spielt ebenfalls eine Rolle.



Auch wenn Ihre Beschwerden Sie sehr belasten: Nehmen Sie sich die Zeit, sich in Ruhe zu informieren, und lassen Sie sich bei Ihrer Entscheidung nicht unter Druck setzen.

VOR- UND NACHTEILE DER BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

	Glukokortikoide	immunmodulierende Medikamente	Operation
Wie läuft die Behandlung ab?	- wenn die Mittel nur im Enddarm wirken sollen: rektale Anwendung (zum Beispiel als Zäpfchen) - bei Bedarf zusätzlich als Tabletten, bei schwerer Entzündung auch als Spritzen oder Infusionen	- Immunsuppressiva: Tabletten, Kapseln oder Suspension - Biologika: Infusion und Spritzen oder Pens (zum Selbstspritzen unter die Haut) - Small molecules: Tabletten	Ileozökal-Resektion: Unter Vollnarkose wird der entzündete Darmabschnitt entfernt. Die verbliebenen Enden des Darms werden zusammengeknüpft. Der Eingriff ist laparoskopisch mit nur wenigen kleinen Schnitten in die Bauchdecke möglich. Entfernung anderer oder größerer Abschnitte des Verdauungstrakts: Dabei ist oft ein längerer Bauchschnitt nötig. Manchmal muss vorübergehend oder dauerhaft ein künstlicher Darmausgang gelegt werden.
Wann kommt die Behandlung infrage?	- bei leichten akuten Schüben: Glukokortikoide, die nur im Darm wirken - bei schwereren akuten Schüben: Glukokortikoide, die sich im gesamten Körper verteilen	- bei mäßigen bis schweren Schüben, vor allem wenn sich die Beschwerden durch Glukokortikoide nicht bessern oder man diese nicht verträgt - nach Abklingen einer schweren Entzündung, um neuen Schüben vorzubeugen - Zur Behandlung von Fisteln kommen einige Biologika und Small molecules infrage.	Ileozökal-Resektion: wenn lediglich der Übergang vom Dünn- zum Dickdarm betroffen ist und Glukokortikoide nicht (mehr) helfen oder nicht vertragen werden. Entfernung anderer oder größerer Darmabschnitte: - wenn Medikamente nicht helfen oder nicht vertragen werden - bei häufigen schweren Schüben - wenn Darmkrebs-Vorstufen entdeckt wurden - bei Komplikationen (etwa Fisteln oder Engstellen) - wenn man eine Operation wünscht

VOR- UND NACHTEILE DER BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

	Glukokortikoide	immunmodulierende Medikamente	Operation
Wie gut kann die Behandlung helfen?	Die Mittel gelten als gut wirksam gegen akute Entzündungen.	Die Mittel gelten als gut wirksam gegen akute Entzündungen und können neuen Schüben vorbeugen.	Die Ileozökal-Resektion kann das Risiko für neue Schübe und damit verbundene Behandlungen senken. Für alle Operationen gilt: Wird Gewebe entfernt, ist die Entzündung dort beseitigt. Der Morbus Crohn kann aber weiterhin an anderen Stellen auftreten.
Welche Nachteile kann die Behandlung haben?	Rektal und kurzfristig angewendet sind die Mittel gut verträglich; langfristig sind Nebenwirkungen möglich wie: • Bluthochdruck • Osteoporose • Anfälligkeit für Infekte • Gewichtszunahme	Die Mittel gelten als gut verträglich. Typische Nebenwirkungen sind: • Anfälligkeit für Infekte • Kopfschmerzen • bei Infusionen, Spritzen, Pens: Entzündungen an der Einstichstelle Manche können nicht in der Schwangerschaft und bei Kinderwunsch angewendet werden. Manche können das Hautkrebs-Risiko erhöhen.	Mögliche Komplikationen von Operationen sind: • Kreislaufstörungen • Blutungen • Stuhlinkontinenz • Wundinfektionen • undichte Operationsnaht

IHRE ENTSCHEIDUNG

Nun können Sie die Vor- und Nachteile der jeweiligen Behandlungen für sich bewerten. Welche passt am ehesten zu Ihnen und Ihrer Lebenssituation – und welche eher nicht?

WAS IST IHNEN BEI DER ENTSCHEIDUNG WICHTIG?

Hier können Sie festhalten, was Sie bei der Wahl der Behandlung besonders beschäftigt. Welche Überlegungen spielen für Ihre Entscheidung eine Rolle? Wie wichtig sind sie Ihnen? Kreuzen Sie die Aussagen an, die auf Sie zutreffen, und ergänzen Sie bei Bedarf eigene Aussagen. Sie können eine Reihenfolge festlegen: Markieren Sie die für Sie besonders wichtigen Aussagen zum Beispiel mit einer 1, die etwas weniger wichtigen mit einer 2 und so weiter.

Welche Aussagen treffen auf mich zu?		Meine Reihenfolge (1, 2, ...)
Es fällt mir schwer, täglich an die Einnahme von Tabletten zu denken.	☐	
Ich möchte mir keine Medikamente selbst spritzen müssen.	☐	
Ich habe Angst vor einer Operation.	☐	
Ich möchte keinen künstlichen Darmausgang.	☐	
Ich habe Angst davor, dass mein Immunsystem geschwächt werden könnte.	☐	
Ich mache mir Sorgen wegen der Nebenwirkungen der Medikamente.	☐	
	☐	
	☐	
	☐	
	☐	

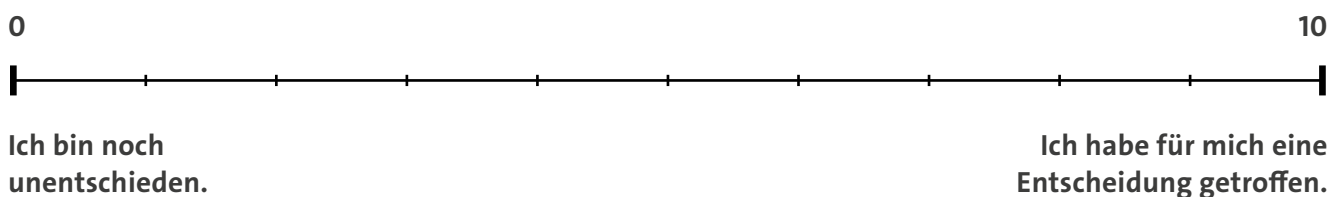
WELCHE BEHANDLUNG KOMMT FÜR SIE INFRAGE?

Hier können Sie die einzelnen Behandlungen einschätzen. Kreuzen Sie in der Tabelle an, welche Behandlungsmöglichkeit Sie sich vorstellen können, und tragen Sie ein, was für Sie dafür und dagegen spricht.

Welche Behandlung kommt für mich infrage?		Was spricht für mich dafür?	Was spricht für mich dagegen?
Glukokortikoide	☐		
immunmodulierende Medikamente	☐		
Operation	☐		

WIE WEIT SIND SIE MIT IHRER ENTSCHEIDUNG?

Hier können Sie eintragen, wie weit Sie mit Ihrer Behandlungsentscheidung sind. Markieren Sie den Stand Ihrer Entscheidung auf der Skala von 0 bis 10.



Wenn Sie noch unentschieden sind und weitere Unterstützung brauchen, finden Sie auf den nächsten Seiten Hinweise und weitere Informationen.

WAS BRAUCHEN SIE NOCH FÜR IHRE ENTSCHEIDUNG?

Falls Sie weitere Unterstützung brauchen, können Sie Folgendes tun:

Wissen Wenn Sie das Gefühl haben, nicht ausreichend informiert zu sein	☐ Die Fragen aufschreiben, die Sie beschäftigen (siehe unten). ☐ Diese Entscheidungshilfe und Ihre Frageliste zum nächsten Arzttermin mitnehmen und besprechen. ☐ Sich zusätzlich informieren, zum Beispiel im Internet – aber achten Sie auf seriöse Quellen! ☐ Eine zweite ärztliche Meinung einholen.
Unterstützung Wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie weitere Unterstützung benötigen	☐ Besprechen Sie die verschiedenen Möglichkeiten mit einer Vertrauensperson (zum Beispiel Ihrer Ärztin, jemandem aus Ihrer Familie oder einem Freund). ☐ Wenden Sie sich an eine Patientenberatungsstelle oder Selbsthilfegruppe. Dazu finden Sie Hinweise auf der nächsten Seite. ☐ Suchen Sie sich Unterstützung für Ihre Wahl (zum Beispiel finanzielle Unterstützung, Transport oder Begleitung bei nötigen Wegen, Kinderbetreuung).

HILFE FÜR DAS ARZTGESPRÄCH

Welche Fragen sind noch offen? Was beschäftigt Sie noch? Notieren Sie sich Ihre Fragen oder eigenen Überlegungen für das Gespräch.

Hier finden Sie eine Liste möglicher Fragen:

www.gesundheitsinformation.de/frageliste

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN ZU FOLGENDEN THEMEN FINDEN SIE IM INTERNET:

	Morbus Crohn gesundheitsinformation.de/morbus-crohn
	Wie wird Morbus Crohn behandelt? gesundheitsinformation.de/wie-wird-morbus-crohn-bei-erwachsenen-behandelt
	Leben mit einer chronisch-entzündlichen Darmerkrankung gesundheitsinformation.de/leben-mit-chronisch-entzündlicher-darmerkrankung
	Operationen www.gesundheitsinformation.de/operationen
	Patientenberatungsstellen und Selbsthilfegruppen www.gesundheitsinformation.de/selbsthilfegruppen-und-beratungsstellen

HERAUSGEBER

Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im
Gesundheitswesen (IQWiG)

www.gesundheitsinformation.de/ueber-uns

Stand: 02/2026

Das Format dieser Entscheidungshilfe basiert auf folgenden Vorarbeiten:

- Ottawa Personal Decision Guide. O'Connor, Stacey, Jacobsen 2012. Ottawa Hospital Research Institute and University of Ottawa, Canada. [Deutsche Übersetzung und Adaption: IQWiG 2013]
- MAKING SDM A REALITY – Vollimplementierung von Shared Decision Making im Krankenhaus – G-BA Innovationsfonds 2023
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG). Erstellung einer Entscheidungshilfe zu Gebärmutterentfernungen: Rapid Report; Projekt P18-01. 2019.